

## D-Link

# Smart Managed Ethernet Switches für KMUs

Der Anbieter von Netzwerk- und Kommunikationslösungen D-Link stellt mit DES-1228 und DES-1252 zwei Smart Managed Switches der nächs-



**Smart Managed Switch D-Link DES 1252 mit Sicherheitsfunktionen und großer Bandbreite im Uplink**

ten Generation vor. Diese Geräte zeichnen sich durch erhöhte Sicherheit mit der integrierten „D-Link Safeguard Engine“ aus. Mit den beiden Switches bietet D-Link kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Außenstellen größerer Firmen eine Lösung für schnell wachsende und bandbreitenintensive Arbeitsgruppen- und Abteilungsnetzwerke. Zu den Funktionalitäten der beiden Produkte gehört die D-Link Safeguard Engine. Diese schützt die Switches vor einem ungewöhnlich

hohen Anstieg des Netzwerkverkehrs, wie ihn Viren oder Würmer auslösen können. Dabei reduziert sie die Anzahl aller Datenpakete auf die maximal mögliche Höhe, die von der Switch-Fabric bearbeitet werden kann. Ein weiterer wesentlicher Teil der erhöhten Sicherheit ist die Port-basierte Zugangskontrolle, die über einen externen Radius-Server erfolgt. Die neuen Smart Switches sind durch vier eingebaute Gigabit Uplink-Ports für eine leistungsstarke Verbindung zu Servern und Back-

bone-Switches geeignet. Mit dem 802.1Q VLAN (Virtual Local Area Network)-Protokoll kann der Datenverkehr im Netzwerk segmentiert werden, was insbesondere bei Einsatz von VoIP empfehlenswert ist. Beide Switches unterstützen 802.1p Priority Queuing und erlauben so eine gesicherte Übertragung von Streaming Media und VoIP. ■

*D-Link Deutschland*  
[www.dlink.de](http://www.dlink.de)

## Wyse

# Thin Computing spart Strom

Der Anbieter im Bereich Thin Computing Wyse Technology zeigt, wie Unternehmen ihre Energiekosten von Desktops durch den Einsatz von Thin Computing erheblich senken können. Während herkömmliche Desktops mehr als 80 Watt verschlingen, begnügen sich Wyse Thin Clients laut Unternehmensangabe mit lediglich sieben beziehungsweise acht Watt, den Strombedarf des Servers mit eingerech-

net. Hieraus resultieren erhebliche Kosteneinsparungen für die Kunden, die zur Senkung der Total Cost of Ownership der Thin-Computing-Architektur beitragen. Energieeinsparung am Arbeitsplatz wird von Unternehmen zunehmend als ein Thema von besonderer Bedeutung eingestuft, so Wyse. Das Einsparungspotential mit Hilfe von Thin Clients kann online auf der Wyse-Website

bestimmt werden [www.wyse.com/calculator](http://www.wyse.com/calculator). Aufgrund des geringen Energiebedarfs leisten Thin Clients auch ihren Beitrag, um den sogenannten „Digital Divide“ zu überwinden. So spielt beispielsweise im Kommunikationssystem von Inveneo das sparsame Wyse S50 eine entscheidende Rolle. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Bereitstellung von Computing-, Telefonie- und Internet-

Zugängen in abgelegenen und schwer zugänglichen Gebieten und arbeitet eng mit lokalen Behörden und Entwicklungshilfeorganisationen zusammen. ■

*Wyse Technology*  
[www.wyse.de](http://www.wyse.de)

## Blue Coat Systems

# Datenverkehr nach Geschäftsprozess priorisiert

Blue Coat Systems stellte ein neues Verfahren für Bandbreitenmanagement und Quality of Service (QoS) auf Basis von Geschäftsprozessen vor. Dieses Verfahren ist Teil der MACH5-Technologien, die in Blue Coats Appliances der SG-Serie zum Einsatz kommen und Anwendungen über Weitverkehrsnetze (WAN) beschleunigen. SG-Appliances können nun Datenverkehr auf Basis von Benutzer, Anwendung und der Interaktion des Benutzers mit der Anwendung

priorisieren. Dies ist eine Alternative zu den herkömmlichen Paket-basierten Technologien, die Daten lediglich nach Protokoll oder Paketinformationen wie Quelle und Ziel unterscheiden können. Mit Hilfe der neuen QoS-Technologie können Blue Coats Appliances beispielsweise innerhalb einer Anwendung zwischen der Erfassung einer Bestellung und der Abfrage eines Berichts unterscheiden. Der Anwender, der eine Bestellung eingibt, erhält dann mehr Band-

breite zugeteilt. Neben der Unterscheidung des Datenverkehrs nach Benutzer, Gruppe, Anwendung und spezifischem Geschäftsprozess kann die MACH5-Erweiterung den Datenstrom zudem entsprechend kennzeichnen und die Priorisierungsinformationen an andere Netzwerkgeräte wie Router und Switches weiterreichen. Nachdem SG-Appliances die Priorität einer Interaktion anhand des Geschäftsprozesses identifiziert haben, schalten sie beispielsweise die ent-

sprechenden Type-of-Service-Bits in jedem Datenpaket der Interaktion ein. Wichtig ist dabei, dass die nachfolgenden Netzwerkgeräte passende QoS-Mechanismen wie zum Beispiel DiffServ unterstützen. ■

*Blue Coat Systems*  
[www.bluecoat.de](http://www.bluecoat.de)